

11.04.2022

Kleine Anfrage 6552

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

Welche Chancen für die Huminstoffnutzung gibt es im Rheinischen Revier?

Der Strukturwandel im Rheinischen Revier ist eine Jahrhundertaufgabe. Unser Ziel ist es, daraus eine Jahrhundertchance für die Region zu machen. Dafür müssen wir alle Hebel nutzen und Geschäftsideen aus der Region für eine nachhaltige Wirtschaft und Industrie nutzen. Während Braunkohle aufgrund ihrer energetischen Nutzung bisher häufig in erster Linie als „Klimakiller“ in der öffentlichen Meinung wahrgenommen wird, zeigt die stoffliche Nutzung von Braunkohle u.a. als wichtigem Lieferanten für Humuskohlenstoff die andere Seite der Medaille, nämlich ihren potentiellen Beitrag zur Wiederherstellung bzw. Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit und somit auch zum Klimaschutz. Unternehmen, die den positiven Nutzen aus der Braunkohle ziehen, gibt es in der Region.

Ich frage die Landesregierung:

1. Inwiefern strebt die Landesregierung an, die stoffliche Nutzung von Braunkohle im Rahmen des Strukturwandels zu unterstützen?
2. Welche Chancen sieht die Landesregierung in der stofflichen Nutzung der Braunkohle für Huminstoffe?
3. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um Unternehmen in diesem Bereich zu unterstützen?
4. Wie erklärt die Landesregierung, dass das Projekt „Kompetenzzentrum für nachhaltige Huminstoffnutzung“ von der Zukunftsagentur Rheinisches Revier abgelehnt worden ist?
5. Inwiefern kann die neue europäische Düngeverordnung für die Landwirtschaft die Nutzung von Huminstoffen unerlässlich machen?

Stefan Kämmerling